



**BEI DER FERKELKASTRATION WIRD
AN DER BETÄUBUNG GESPART.
SPAREN SIE NICHT
AN PROTEST.**



DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND E.V.

SIE SPART AN GELD. SIE SPART AN ZEIT. ABER SIE SPART NICHT AN LEID: FERKELKASTRATION IN DEUTSCHLAND.

Um das Entstehen des typischen Ebergeruchs zu verhindern, werden hierzulande jedes Jahr mehr als 20 Millionen männliche Ferkel kastriert. Ohne Betäubung – bei vollem Bewusstsein, bei vollem Schmerz. Und das deutsche Tierschutzgesetz erlaubt diese Qual noch bis Ende 2018.

Nach wie vor unnötiges Leiden – und das, obwohl Alternativen schon jetzt zur Verfügung stehen – das darf nicht sein. Wir fordern daher:

- **von der Politik:** Beenden Sie das Ferkelleid mit einem sofortigen Verbot der betäubungslosen Ferkelkastration!
- **vom Handel:** Produkte von betäubungslos kastrierten Schweinen haben in den Regalen nichts zu suchen!

Mittelfristig muss komplett auf den Eingriff verzichtet werden.

Setzen Sie als Verbraucher ein Zeichen! Helfen Sie mit, diese Tierquälerei ein für allemal zu beenden!

SPAREN SIE NICHT AN PROTEST. DIE FERKEL WERDEN ES IHNEN DANKEN!

Deutscher Tierschutzbund e.V., In der Raste 10, 53129 Bonn, Tel. (0228) 604 96-0, www.tierschutzbund.de

WAS KÖNNEN SIE TUN?

- **Verzichten Sie auf Schweinefleisch** – oder kaufen Sie es nur, wenn Sie sicher sein können, dass die Ferkel, gar nicht oder nur unter Narkose kastriert wurden. Das garantiert NEULAND – Verein für tiergerechte und umweltschonende Nutztierhaltung – und das Tierschutzlabel FÜR MEHR TIERSCHUTZ des Deutschen Tierschutzbundes. Mehr Infos finden Sie unter tierschutzlabel.info.
- **Achten Sie darauf, nur Fleisch von Tieren aus artgerechter Haltung zu kaufen.** Wenn nötig, bezahlen Sie etwas mehr für dieses Fleisch. Sie helfen damit den Tieren und verringern ihre Qual.
- **Beteiligen Sie sich an unserer Protestaktion** unter: www.tierschutzbund.de/ferkelprotest

